

Rheda-Wiedenbrück



Änderung bei der Müllabfuhr

Rheda-Wiedenbrück (WB). Bedingt durch Weihnachten und Neujahr ist eine umfangreiche Verlegung der Müllabfuhr erforderlich. Für die Abfuhr der Restmülltonnen gilt folgendes: Dienstagsabfuhr für den 25. Dezember (1. Weihnachtstag) bereits am Heiligabend; Mittwochsabfuhr für den 26. Dezember (2. Weihnachtstag) erst am Donnerstag, 27. Dezember; Donnerstagsabfuhr für den 27. Dezember erst am Freitag, 28. Dezember; Freitagsabfuhr für den 28. Dezember erst am Samstag, 29. Dezember. Die Abfuhr der Kompostgefäße erfolgt ab dem Neujahrsfeiertag, 1. Januar 2019, einen Tag später als üblich.

Tanztee im Reethus

Rheda-Wiedenbrück (WB). Im Reethus ist für Mittwoch, 26. Dezember (zweiter Weihnachtstag) ein Tanztee geplant. Los geht es ab 15 Uhr, und wie immer ist für Live-Musik, Kaffee und Torte bestens gesorgt.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- FINKE WOHNWELT
- MULTIPOLSTER
- PORTA MÖBEL

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Gütersloher Morgenblatt, Harsewinkeler Zeitung, Verleger Zeitung, Rietberger Zeitung, Zeitung für Rheda-Wiedenbrück

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalredaktion Gütersloh: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Gütersloh:
Leitung: Michael Delker, Dr. Stephan Rechlin (Stellv.); Lokalsport: Dirk Heidemann; Lokalredaktion Vort: Michael Delker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Frank Best
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt
Vereinte Zeitungsverlage GmbH
Pressehaus, Sudbrackstraße 14-16, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefon: 0521 / 585-0
Fax: 0521 / 585-370
Internet: www.westfalen-blatt.de
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2018

Abbestellungsbedingungen:
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 29,90 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 31,20 Euro. Studenten-Abonnement 20,50 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufpreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverfälschte eingescannte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Siefert vierjährige Zwillinge Luca und Luis (links) haben Mister O'Lui zum Knuddeln gern.

Fotos: Carsten Borgmeier

Vom Häkel-Unfall zum Instagram-Star

Designerin Silke Siefert hat mit Knuddelteddy Mister O'Lui Erfolg

■ Von Carsten Borgmeier

Rheda-Wiedenbrück (WB). Ihre Schwangerschaft mit den Zwillingen Luca und Luis hat sie vor vier Jahren zur Ruhe gezwungen. In dieser Zeit erschuf die Grafik-Designerin Silke Siefert (38) einen Instagram-Star: Er heißt Mister O'Lui und ist ein Teddybär.



Was ursprünglich als Häkel-Unfall begann, entwickelte sich inzwischen zu einem kleinen, aufstrebenden Unternehmen. Nachdem die Fangemeinde von Mister O'Lui auf dem Internetkanal Instagram besonders in den vergangenen beiden Jahren auf jetzt mehr als 37.000 Follower anwuchs, entschied sich die Grafik-Designerin, ihre knuddeligen Teddybären als Stofftier online anzubieten.

»Als gelernte Grafik-Designerin habe ich schon immer gern ge-

zeichnet, gebastelt und gehandarbeitet«, berichtet die junge Mutter. »Da ich in meiner Zwillingsschwangerschaft viel ruhen musste, habe ich in dieser Zeit die Liebe zum Häkeln entdeckt.«

Durch die zahlreichen Häkeltechniken sei es möglich, unendlich viele Formen zu erzeugen, »sodass ich anfing, eigene Figuren zu kreieren und dazu die passenden Anleitungen zu schreiben«, berichtet die 38-Jährige.

Mit ihren als PDF aus dem Internet herunterzuladenden Anleitungen für aktuell 25 verschiedene Häkelfiguren schaffte Silke Siefert die Basis ihres Start-ups. »Und so entwarf ich auch den Mister O'Lui. Doch zu diesem Zeitpunkt konnte ich noch nicht erahnen, wie viele Herzen er erobern würde«, erzählt die Grafik-Designerin stolz.

»Auf meiner Papierskizze, die ich immer vor einer Anleitung zeichne, sah er noch etwas anders aus als heute. Da jedoch meine Häkelkenntnisse zu diesem Zeitpunkt noch nicht so umfangreich



waren, erhielt mein Teddy statt eines runden Gesichts auffallend ausgeprägte Backen. Ich häkelte ihn dennoch fertig, denn irgendwie schloss ich ihn ins Herz«, erinnert sich die Gestalterin. »Die Reaktion meiner Familie war eher zurückhaltend, denn so sah ein gewöhnlicher Teddy ja nicht aus.« Ihr Vater habe Mister O'Lui anfangs sogar für einen Biber gehalten, schildert sie. »Und so verschwand der kleine Biber-Teddy erst mal für viele Monate in meinem Wollschrank.«

Häkelfreundin Miriam sei es schließlich gewesen, die bei einem Besuch im Oktober 2016 das Starpotenzial des kleinen Bären erkannte und Siefert ermutigte, ihn bei Instagram zu posten. »Die Reaktionen waren so positiv, dass ich seine Anleitung, und die einer Mini-Version von ihm, aufschrieb.« Schon bald sah die Schöpferin Fotos aus aller Welt von ihrem nachgehäkelten Biber-Teddy. »Mister O'Lui war auf Urlaubsfotos zu sehen und war Hauptdarsteller in kleinen Geschichten, die auf Instagram

über ihn erzählt wurden.« Siefert weiter: »Ich komme durch ihn weltweit mit so vielen tollen Menschen in Kontakt, wofür ich sehr dankbar bin.«

Seit wenigen Tagen liegt eine erste Charge von 300 Mister O'Lui im schmucken Einfamilienhaus der Familie Siefert im Stadtteil Wiedenbrück versandbereit auf Lager. Diese Stofftiere sind allerdings nicht gehäkelt worden, sie hat sie extern nähen lassen. Sie entsprechen der EU-Norm für sicheres Spielzeug, betont die Jung-Unternehmerin. Über die Feiertage hinweg will die Designerin erste Bestellungen bearbeiten. Außerdem sei ein Kinderbuch in Arbeit, in dem Mister O'Lui seine Abenteuer erlebt.



www.mister-o-lui.com

Video
im Internet
www.westfalen-blatt.de



Die ersten 300 Bären stehen zum Versand bereit.



Silke Siefert hat bereits eine komplette Mister O'Lui-Familie auf dem Papier erschaffen. Zum Liebhaben gibt es aber bislang nur den Teddy.



Die Entwürfe der aus Bad Oeynhausens stammenden Grafikerin entstehen hauptsächlich auf dem Tablet. Die Kollektion wächst.